



08.08.97

LIEBE WERTHHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

wie jedes Jahr findet der sommerliche Höhepunkt des Dorfes mit Tanz und Grillspezialitäten auch diesmal wieder bei sommerlichen Temperaturen am letzten Ferienwochenende statt. In unserem Jubiläumsjahr möchten wir gerne auch die jüngeren Mitbürger ansprechen. Deshalb startet das Fest schon am Freitag Abend.

**WERTHHOVENER
S O M M E R F E S T
des Bürgervereins
am " Pössemer Treff "
15. bis 17. August 1997**

Freitag, den 15.08.1997

20:00 Uhr **Open - Air - Disco**
mit DJ Lammerich

Samstag, den 16.08.1997

Zu Ehren des Heiligen Jakobus, dem Schutzparton unserer Werthhovener Kapelle beginnen wir die samstäglichen Feierlichkeiten um

17:00 Uhr **mit einem Gottesdienst in der Jakobus-Kapelle**

Um alle Hausfrauen von dem Küchendienst zu befreien, steht direkt nach dem Festgottesdienst das kulinarische Superangebot des BüV's zur Verfügung

18:00 Uhr **"Spezialitäten vom Grill mit frischen Salaten"**
"Kühles vom Fass und aus der Flasche"

Der Grundstein für einen gemütlichen Abend ist also bereits gelegt. Da möchte das „Duo Mirgel“ nicht zurückstehen und es beginnt um

19:00 Uhr **"Tanz auf der Tenne"**
mit der Band

Mixed Revival Sound

Sonntag, den 17.08.1997

Wir wünschen Euch allen einen „Guten Morgen“ ohne Kater, jedoch mit trockener, durstiger Kehle und der Vorfreude auf ein tolles und spritziges Sonntagsprogramm

11:00 Uhr **Frühschoppen**

11:00 Uhr **Kinderprogramm der Jugendgruppe**

Die Betreuerinnen haben wieder ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die kleinen und großen Kinder vorbereitet

12:00 Uhr **Spezialitäten vom Grill**

stehen für ein deftiges Mittagessen auf dem Speiseplan. Um den Cholesterinspiegel nicht all zu hoch schnellen zu lassen, servieren wir als Beilage neben Pommes frites

frische Salate vom Buffet
Champignons in Knoblauchsoße

14:30 Uhr **Kaffee und Kuchen**

Alle Schleckermäuler sollten sich diese Uhrzeit besonders einprägen, denn eine reichhaltige Kuchentafel lädt zum Verweilen ein; natürlich Selbstgebackenes aus den Top-Küchen des Dorfes, denn das Beste ist für uns alle gerade gut genug.

Wir freuen uns über Euren Besuch !

So, wenn jetzt noch das Wetter mitspielt kann wohl nichts mehr schief gehen. Das Programm ist so vielfältig, daß für jeden etwas dabei ist und wir alle uns für ein paar Stunden den Alltag versüßen können. Wo Stimmung, Trubel und Heiterkeit herrscht, wird es natürlich auch mal laut. So bittet der BüV alle Anlieger um Nachsicht, daß besonders Freitag Abend bei der Open-Air-Disco der Jugendlichen der Lärmpegel eine hohe Phonzahl erreichen wird.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Für alle helfenden Mitbürger weisen wir hier noch einmal auf den allgemeinen Arbeitsplan hin.

Donnerstag, 14.08.1997 ab 18.00 Uhr
Tanzfläche aufbauen usw.

Freitag, 15.08.1997 ab 15.00 Uhr
Tische und Bänke stellen

Samstag, 16.08.1997 ab 10.00 Uhr
aufräumen/herrichten

Sonntag, 17.08.1997 ab 10.00 Uhr
aufräumen/herrichten

Montag, 18.08.1997 ab 17.00 Uhr
aufräumen, Restetrinken

Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern

Büv Hinweis an alle Mitglieder des Bürgervereins

Büv

Ihr habt alle unsere Einladung zur **rustikalen Herbstwanderung am 28.September**

Büv erhalten. Um eine vernünftige Planung zu gewährleisten, haltet bitte auf jeden Fall den

Büv Anmeldetermin, 20.8.97 ein. Nähere Information sowie verbindliche Anmeldung mit

Büv Bezahlung des Kostenbeitrages in Höhe von 10,--DM bei

Büv

Büv Rita Parting, Ahrtalstr. 28 Tel.: 34 15 71

Büv Dieter Gertzmann Am Feldpütz 10 Tel.: 34 17 15

Büv

Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern Büv intern

Zum 25jährigen Jubiläum des Bürgerverein Werthhoven e.V. hat der General-Anzeiger einen größeren Artikel veröffentlicht. Obwohl dieser mit der ein oder anderen kleinen „Ungereimtheit“ behaftet ist, z.B. Miete Dorfsaal, wollen wir Euch den Bericht nicht vorenthalten. In meinen Augen stellt er ein Kompliment an alle Einwohner unseres Dorfes dar. Dieser Auszeichnung schließt sich der Vorstand des BüV's gerne an.

Artikel GA

Zeltwochenende der Jugendgruppe des Bürgervereins

Am 21./22.6.1997 verbrachten 21 Pössemer Mädchen und Jungen zusammen mit ihren Betreuern zum zweiten Mal ein Zeltwochenende auf der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Oberbachem.

In diesem Jahr war Petrus wohl nicht so gut auf uns zu sprechen, aber Gott sei Dank ließen die Regenfälle von Freitag Nacht an nach und so zogen wir Samstags morgens trockenen Fußes durch die Felder nach Oberbachem. Auf dem Spielplatz in Züllighoven machten wir Rast und stärkten uns mit belegten Brötchen. Am Nachmittag besuchte uns die Zirkusschule „Don Mehloni“ aus Mehlem. Unter der hervorragenden Leitung von Georg Mayer und Michael Tag schnupperten die Kinder Zirkusluft. Mit großer Begeisterung waren alle bei der Sache und erlernten die Grundbegriffe über Akrobatik, Seillaufen, balancieren auf großen Bällen, Diavolo, jonglieren und Tellerdrehen. Der Eifer wollte kein Ende nehmen. Kein Wunder, denn alle wurden durch die umgängliche und kameradschaftliche Weise der beiden Zirkuslehrer in deren Bann gezogen. Währenddessen kochten in der Küche schon die Nudeln und das Hackfleisch brutzelte. Ein Blick aus dem Fenster trübte unsere Laune zwar etwas, aber unsere Entscheidung stand fest: Wir übernachteten im Zelt. Bereits am Abend vorher hat uns das THW -Ortsverband Bad Godesberg- unter Leitung von Herrn Axel Müller-Storp zwei große Zelte aufgestellt. Auf diesem Weg noch mal ein herzliches Dankeschön. Aufgrund der schlechten Witterung legten wir die Schlafstätte nachmittags noch mit Planen aus, so daß wir trocken lagen. Nachdem die hungrigen Mäuler gestopft waren und wir in der Küche wieder „klar Schiff“ gemacht hatten, kam tatsächlich noch die Sonne raus. Der Abend konnte also im Freien ausklingen und so stand auch dem geplanten Lagerfeuer, sehr zur Freude der Kinder, nichts mehr im Wege. Es wurden Stöcke gesammelt und eifrig gekokelt. Gegen 22.30 Uhr brachen wir dann, mit Taschenlampen in der Hand zur Nachtwanderung auf und sahen sogar Glühwürmchen. Nach unserer Rückkehr verkrümelten sich die ersten in ihre Schlafsäcke. Ein harter Kern versammelte sich noch in Decken eingekuschelt am Feuer. Gegen Mitternacht setzte dann, wie konnte es auch anders sein, Regen ein. So blieb dem Rest der kleinen Zirkusartisten auch nicht anderes übrig als in ihre Schlafsäcke zu klettern. Wir Betreuerinnen saßen dann noch einige Stunden beisammen und gingen in regelmäßigen Abständen durchs Zelt, um zu gucken ob die Schützlinge noch trocken lagen. Wenn nötig ließen wir das gesammelte Regenwasser vom Zeltdach ab, denn es regnete noch immer. Gegen sieben Uhr wurden dann Frühstücksvorbereitungen getroffen. So nach und nach kroch einer nach dem anderen aus der Schlafstätte. Mehr oder weniger gründlich wusch man sich die Nacht aus dem Gesicht und setzte sich an den reichlich gedeckten Frühstückstisch. Lautes Geschnatter und Geplapper füllte die Morgenstunde. Gut gesättigt stand nun das allgemeine Aufräumen auf dem Programm, es war gar nicht so einfach seine sieben Sachen wiederzufinden; hier lagen Gummistiefel, dort eine einsame Socke oder ein herrenloses Kuscheltier. Aber es mußte alles schnell gehen, denn bereits um 10.00 Uhr kam wieder die Zirkusschule Don Mehloni. Jetzt war noch etwa eine Stunde Zeit das gestern Erlernte zu vertiefen, denn gegen 11.00 Uhr erwarteten wir die Eltern. Ihnen präsentierte sich eine große Zirkusfamilie in der Manege. Bei Sonnenschein und unter dem begeisterten Beifall der Zuschauer zeigten die bunt geschminkten Kinder ihre Kunststücke. Nach der Vorstellung hieß es nun aber leider Abschiednehmen von der bunten Zirkuswelt. Die bunt gemischte Gruppe saß noch lange bei Gegrilltem und kühlen Getränken zusammen und ließ das schöne und ereignisreiche Wochenende langsam ausklingen. Nicht nur die Kinder waren begeistert, auch uns Betreuer hat es wieder sehr viel Spaß gemacht.

Der Bürgerverein und wir alle bedanken uns sehr herzlich bei dem Reit- und Fahrverein Oberbachem für die gastfreundliche Aufnahme und ziehen nach gelungenem Wochenende das Fazit: **Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern höchstens die falsche Kleidung.**

Gisela Duch

• **Kurzprotokoll der Sitzung der Ortsvertretung vom 08.07.97 im Pössemer Treff**

- Die neue Straße im Bebauungsgebiet Ahrtalstr./Kapellenstr. wird „Ludwig Hubert Weg“ heißen. Er war Lehrer zu Werthhoven von 1946-1958. Mit der Namengebung soll seine langjährige und engagierte Tätigkeit angemessen gewürdigt werden.
- Das in den 20er Jahren erbaute Wasserhäuschen soll unter Denkmalschutz gestellt werden und als Ausstellungsraum zur Darstellung der gemeindlichen Wasserversorgung (Infoplakate, Rohrmuster etc.) genutzt werden.
- Die Ortsvertretung bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit dem BüV, einen Sanierungsplan incl. Kostendarstellung für die Sanierung des Pössemer Treffs bis Ende September zu erarbeiten.
- Die Haltestelle „Siebengebirgsblick“ wird in den Ort, die Haltestelle „Wasserhäuschen“ ca. 20m in Richtung Oedingen verlagert.
- Die Wiese hinter dem „Weißen Kreuz“ in Richtung Züllighoven soll für die Jugendlichen als Baseballfeld gestaltet werden.

Rückblick zur Fahrt ins Landwirtschaftszentrum der Bayer AG nach Monheim

Pünktlich um 8.00 Uhr trafen wir uns am Freitag, den 20. Juni 1997 am Pössemer Treff. Da die interessierte Gruppe mit 17 Teilnehmern recht übersichtlich war, sparten wir uns eine teure Busfahrt und man verteilte sich auf vier Autos. Ohne Stau und Verkehrsprobleme erreichten wir den Zielpunkt. Nach einer Erklärung des Zentrums am Modell, schauten wir in die Gebäude und das Gewächshaus des Fungizidinstitutes an. Eine ausführliche Erklärung über Pilzkrankheiten sowie Erläuterungen über die Problematik des Pflanzenschutzmitteleinsatzes, brachten für viele neue Eindrücke. Nach einer Kaffeepause besichtigten wir das Tropicarium. Hier ist eine einmalige Pflanzensammlung aus den Tropen und Subtropen zu bewundern. Die einzelnen Pflanzen sind hier nach Nutzrichtung sortiert, z.B. Faser, Arznei oder Gewürzpflanzen. Eine sachkundige Führung mit ausführlichen Erklärungen ließen aus der Stunde ein, so glaube ich, nachhaltiges Erlebnis werden. Die anschließende Multivisionsschau rundete das Gesamtbild über Bayer und Landwirtschaft ab.

Nach dem kostenlosen Mittagessen im Betriebsrestaurant fuhren wir zum Versuchsgut Höfchen bei Burscheid, der Arbeitsstätte von Alwin Duch. Er gab uns bei einem Rundgang durch die Gebäude und Felder einen ausführlichen Einblick in die Problematik des landwirtschaftlichen Versuchswesens. Beim anschließenden Kaffeetrinken konnten dann alle offenen Fragen, auch kritischer Art, rund um den Pflanzenschutz geklärt oder zumindestens andiskutiert werden.

Für alle die zwar Interesse aber keine Zeit für diese interessante Veranstaltung hatten, hier ein Hinweis.

**„Tag der offenen Tür“
im Landwirtschaftszentrum Monheim
am Samstag, den 21. September 1997 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Thema: von der Pflanzenschutzmittelforschung bis zur modernen Landwirtschaft**

- Besichtigung des Tropicariums
- Pflanzendoktor
- Maschinenausstellung und Vorführung
- Musikalische Unterhaltung und Kinderspiele

Nähere Information bei Alwin Duch, Tel.: 34 43 24

Für den Vorstand